

Kurohana Katsuo | Das Schicksal, der Zufall oder wer nun auch immer hier gerade seine Finger im Spiel hat scheint zu wollen, dass just in diesem Augenblick ein junger Mann durch eben jene Seitenstrasse|

Kurohana Katsuo | schreitet, die Augen bereits auf sein Ziel gerichtet: Das Thalheimer Gasthaus, vielen unter dem Begriff Kneipe besser bekannt. Hoffentlich sind die Sachen bereits angekommen, die man schon|

Kurohana Katsuo | seit etlichen Tagen erwartet - und auf die man vor allem seit jenem Vorfall im Nebel auch angewiesen ist. Ja, die Lage des jungen Mannes im edlen Kimono ist derzeit bei weitem nicht so|

Kurohana Katsuo | vorteilhaft, wie eben dieses Kleidungsstück anzudeuten versucht...

Die Unbekannte senkt Kinn und Blick gen Boden und atmet nochmals tief durch, ehe sie sich erneut in Bewegung setzt und aus der schmalen Straße tritt. Der sanfte Nieselregen beginnt dabei sofort, auf ihren -

Die Unbekannte - ungeschützten Kopf zu fallen und ihre Haare zu benetzen. Mit eingezogenen Schultern entfernt sie sich von dem Ausgangspunkt, ihre Hand verweilt hingegen weiter auf dem rechten Auge. Ihre -

Die Unbekannte - Schritte sind rasch, doch bemüht sie sich, möglichst unscheinbar zu wirken. Verzweifelt hält sie an der Hoffnung fest, nun keine Aufmerksamkeit zu erregen und besonders auf niemanden -

Die Unbekannte - Bekanntes zu stoßen. Dies wäre nun mit Abstand das Letzte, was sie in einer solchen Situation noch gebrauchen könnte.

Kurohana Katsuo | Das Schicksal meint es nicht gut mit der Unbekannten, ist es doch eben der junge Mann, der sie in jenem Momente schon erkennt, als sie sich in Bewegung setzt. Der Jungspund hat|

Kurohana Katsuo | natürlich keine Ahnung, dass Sie im Moment wohl einfach ihre Ruhe möchte, woher denn auch? So wird sie denn auch sogleich angesteuert, dabei ein feines Lächeln im Gesicht habend. Der|

Kurohana Katsuo | junge Mann schien sich offensichtlich darüber zu freuen, jemand Bekanntes gefunden zu haben, was auch der von Freude beschwingte Klang seiner Stimme nahelegt: Aylin!

Die Unbekannte wirft verstohlene Blicke um sich und verfällt nun beinahe in einen Laufschrift, als sie bei der Hälfte des Platzes angekommen ist. Doch der Ruf ihres Namens macht diesen Plan zunichte und -

Die Unbekannte - lässt sie unweigerlich zusammenzucken. Natürlich könnte sie es einfach ignorieren und ihren Weg unbeirrt fortsetzen, aber ein Blick zu der Quelle verrät ihr, dass eine Flucht nur weitere -

Die Unbekannte - Fragen aufwerfen würde. So verlangsamt sie also ihre Geschwindigkeit und bleibt schlussendlich stehen, die entstellte Gesichtshälfte jedoch weiterhin verdeckend. "Guten Tag, Katsuo.", -

Die Unbekannte - antwortet sie dabei leise, die anderen Anwesenden werden nicht weiter beachtet. Irgendeine Ausrede muss nun her, denn sie möchte nur mehr nach Hause und diesen Alptraum, welcher ihr vor -

Die Unbekannte - wenigen Stunden zugefügt wurde, vergessen.

Kurohana Katsuo lächelt der Dame entgegen, während er ihr näher kommt. Ich... ich hätte nicht erwartet, euch anzutreffen... meint der junge Kerl mit überraschend kleinlauter Stimme, ehe er sie kurz mustert|

Kurohana Katsuo | Hmm, wieso sie sich wohl die Wange hält? wird sich in Gedanken gefragt, nicht ahnen könnend, was der jungen Frau widerfahren war...

Die Unbekannte nickt sacht und wendet den Kopf, sodass er nur die gesunde Seite ihres Gesichts zu sehen bekommt. "Ich habe es ebenso wenig erwartet.", erwidert sie darauf, im Gedanken tüfelt sie bereits -

Die Unbekannte - an einer passenden Ausrede. "Ich habe nur... im Moment keine Zeit, Ihr versteht?" Aus den Augenwinkeln beobachtet sie seine Reaktion, ob er anbeißen wird? Die Frau hofft es zumindest, -

Die Unbekannte - für eine Erklärung der Verletzung fehlt ihr momentan einfach die Kraft. Die Wahrscheinlichkeit, dass er es versteht, ist ziemlich gering, denn selbst ihr ist die momentane Lage nicht -

Die Unbekannte - gänzlich bewusst.

Kurohana Katsuo nickt nur kurz, doch anscheinend hat ihr Versuch, die verletzte Gesichtshälfte seinem Blickfeld gänzlich zu entziehen die Neugier des jungen Mannes geweckt. Es mochte einen schlechte|

Kurohana Katsuo | Angewohnheit sein, und in dieser Situation eine unhöfliche noch dazu, doch man will wissen, was sie verbirgt... Ihr... seid auf dem Weg nach Hause... ja? wird kurz nachgefragt, ehe ein|

Kurohana Katsuo : Ich... ich könnte euch zu eurem Heim geleiten... folgt. Gute Taktik, oder? Unterwegs würde sich gewiss eine Gelegenheit bieten um einen Blick auf die momentan abgewendet Gesichtshälfte zu|

Kurohana Katsuo | erhaschen... Und obendrein wirkte das Angebot doch ziemlich Gentleman-like!

Die Unbekannte räuspert sich und schlingt den freien Arm um den Bauch. "Ähm... Ich würde gerne alleine mein Haus aufsuchen, wenn es recht ist.", antwortet sie vorsichtig und dreht ihr Haupt leicht in -

Die Unbekannte - seine Richtung. "Es ist nichts gegen Euch, wirklich.", fügt sie noch hinzu, um alle aufkommenden Missverständnisse im Keim zu ersticken. "Ich fühle mich nur gerade nicht besonders -

Die Unbekannte - gut und ich denke, ein wenig Schlaf wird mir helfen." Ihr ist klar, dass sie durch ihre Ausflüchte nur weiteres Interesse weckt, aber kann sie sich jetzt nicht darum kümmern. Die eigenen -

Die Unbekannte - Bedürfnisse stehen im Augenblick einfach im Vordergrund und außerdem will die Menschenfrau ihn auf keinen Fall mithineinziehen. Und das wiederum garantiert ihr nur sein Unwissen, denn -

Die Unbekannte hat sich selbst durch ihren unersättlichen Wissensdurst in diese Lage gebracht.

Kurohana Katsuo schweigt kurz, und es scheint beinahe so, als würde er versuchen, Möglichkeiten gegeneinander abzuwägen. Es dauert gewiss einen Moment, ehe schliesslich ein leises Wenn ich... verspreche|

Kurohana Katsuo | keine Fragen zu stellen... gestattet es ihr mir dann? Ja, der junge Mann ist gewiss nicht dumm, und hat bemerkt, dass sie ihm lieber nicht offenbaren möchte, was ihrem Gesicht widerfahren|

Kurohana Katsuo | ist oder gar wie es dazu kam... Das sie ihn dadurch schützen will kann er dabei natürlich nicht wissen. Erm, ihr... ihr... sagt ja, es ginge euch nicht besonders gut... fügt man dann|

Kurohana Katsuo | noch hinzu, muss man ihr doch zumindest einen Grund geben, es ihm zu erlauben. Ich... ich kann euch stützen und... und gegebenenfalls auffangen... solltet ihr vor Erschöpfung einbrechen...|

Kurohana Katsuo | Na, klingt doch logisch, oder? Nur... wieso klingt der junge Mann jetzt auf einmal wieder so...

schüchtern?

Die **Unbekannte** beißt sich auf die Unterlippe und senkt ihren Blick wieder zu Boden. Einerseits ist es ein durchaus willkommenes Angebot, denn der Weg nach Romar zieht sich alleine. Doch auf der anderen Seite -

Die **Unbekannte** - wird er es sich sicher nicht nehmen lassen, nachzuhaken. "Gut, aber versprecht mir, keine Fragen!" , entschließt sie sich schlussendlich und setzt sich erneut in Bewegung. Das Ziel der -

Die **Unbekannte** - Beiden ist die Menschenstadt, welche es noch vor Einbruch der Nacht zu erreichen gilt.~